

Meinung

De Scribis Oblitis	
P. Kunz	39

Literaturbesprechungen

Heimfindeleistung von <i>Bombus</i> (HEDTKE 1996)	44
Gastrosericus-Revision (PULAWSKI 1995)	44
Blütenbindung bei <i>Anthidium</i> (MÜLLER 1996)	45

Neuer Kosmos-Naturführer (BELLMANN 1995)	45
Bestimmungsbuch Faltenwespen (MÓCZÁR 1995)	46
Ameisen: beobachten, bestimmen (SEIFERT 1996)	46

Neue Literatur

50

Literatur über Ameisen

52



„Professor LaVonne hatte viele Feinde in der entomologischen Welt, Herr Kommissar, aber wenn Sie dieses Etikett genauer untersuchen, können Sie herausfinden, wann und wo er – sagen wir – ‚gesammelt‘ wurde.“

(Zum Thema Fundortetiketten; gefunden auf einer Postkarte)

Organisatorisches

In letzter Zeit sind wir mehrfach von *bembix*-Beziehern aus dem Ausland gefragt worden, wie es denn mit den Jahresbeiträgen aussieht. Da sich der Kreis der nichtdeutschen Abonnenten inzwischen beträchtlich vergrößert hat, haben wir uns dazu entschlossen, auch von unseren ausländischen Beziehern einen Beitrag zu erbitten. Unseren Freunden in den mittelost- und osteuropäischen Ländern möchten wir die Entrichtung des Jahresbeitrags wegen des schlechten Kurses vieler Währungen weiterhin freistellen.

Da Überweisungen von einem Land ins andere allerdings hohe Kosten verursachen, schlagen wir vor, das Geld in bar zu schicken (nur Scheine, in einem undurchsichtigen Umschlag). Dies hat bisher immer geklappt, ev. kann es auch als Einschreiben gesandt werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Sendung eines Schecks. Wie uns gesagt wurde, soll ein Scheck keine weiteren Kosten verursachen. Bitte bei den Banken nachfragen. Es besteht die Möglichkeit, den Beitrag für 1997 gleich mitzuzahlen, wir schreiben die überschüssige Summe dann gut. Auf jeden Fall wird eine Bestätigung über den Erhalt zurückgeschickt.

We kindly ask our readers from outside Germany and Switzerland also to pay subscription fee, if it is not too hard for you. Send cash (in opaque envelope or by registered mail) or a cheque (if free of charge). Thank you.

Redaktionsschluß für *bembix* 8 ist der 15.02.1997.

Leserbrief**Zum Beitrag „Fundortetiketten“ in *bembix* 6: 25–28**

P. Andreas Werner Ebmer,
Kirchenstr. 9, A-4048 Puchenau

Als einer, der mit vielen Bestimmungssendungen überschüttet wurde, kann ich Ihren Beitrag voll unterstützen. Erlauben Sie, daß ich für die notorisch schlampigen Etikettenverfasser noch „ein Schäuferl nachlege“.

1. Kilometerangaben mit Himmelsrichtung von einem größeren Ort aus, der in Standardatlanten zu finden ist, sind sicher eine wertvolle Hilfe. Sie orientieren sich aber zu sehr an der „Auto-Entomologie“: Autotür auf, Netz raus, Insekt rein, Autotür zu. Verläßt man selbst in Mitteleuropa die entomologischen Trampelpfade, vor allem im alpinen Bereich, wird zu den aus unserem guten Kartenmaterial ersichtlichen Namen die Angabe der geographischen Koordinaten in Zukunft unerlässlich sein.

2. Änderungen von Namen mexikanischer Dörfer sind für Funddaten sicher lästig, aber wer von uns in Europa bearbeitet schon Mexiko? Viel schlimmer ist, wenn auch Städte im Bereich der ehemaligen Sowjetunion ihre Namen geändert bekommen, denn dann hilft auch nicht mehr, wie z. B. früher 10 km W Frunze, wenn die Hauptstadt von Kirgisien nun Biskek heißt.

3. Was ich an abenteuerlichen Transkriptionen aus Sprachen, die in kyrillischen Buchstaben geschrieben werden, erlebte, könnte einen Beitrag zu einer

Faschingsnummer liefern. Auch bei diesen Fehlern können Fundorte sicher nur mit den geographischen Koordinaten identifiziert werden. Bei Fundorten aus China sind Koordinaten eine absolute Notwendigkeit, denn die Umschriften aus dem Chinesischen differieren noch um vieles mehr als bei Ortsnamen aus Rußland.

4. Die Koordinaten aus einer Karte zu entnehmen, ist ja bei den genauen Karten 1:50.000 von Österreich, Deutschland und der Schweiz gut möglich. Probieren Sie das doch einmal bei den besten, auf legalem Weg erhältlichen Nomos-Karten 1:200 000 Griechenlands (die guten Karten hält das Militär unter Verschuß). Hier geht heute kein Weg am GPS (Satellitenpeilgerät) mehr vorbei. Gewicht und Preis dieser Geräte sind enorm gesunken, so daß ein heutiges leistungsstarkes Gerät auch für einen Entomologen finanzierbar wurde, keine 300 Gramm wiegt und seinen fixen Platz im Rucksack haben muß.

Aktuelle Projekte und Bitten um Mithilfe

Die Wespen und Wildbienen Mecklenburg-Vorpommerns

Frank Wagner, Anklamer Str. 5a,
D-17486 Greifswald

Ich möchte in nächster Zeit Arbeiten zur Fauna der Sapygidae, Scoliidae, Tiphiidae, Methochidae, Myrmosidae, Mutillidae, Vespidae, Sphecidae und

Apidae Mecklenburg-Vorpommerns erstellen und veröffentlichen. Die Sammlungen einiger Museen sind bereits seit längerem in Arbeit, ebenso einige Privatsammlungen. Ich suche dafür weiteres Material (auch undeterminiert) bzw. genaue Funddaten zu den Arten der obigen Familien. Für das Ausleihen von Tieren und/oder die Bereitstellung von Daten wäre ich sehr dankbar.

bembix

Bitte um Übermittlung von Hummel-daten (*Bombus*, *Psithyrus*) aus Österreich

Johann Neumayer, Römerstraße 120,
A-5081 Anif.

Im Zuge der Erfassung österreichischer Hummelvorkommen (*Bombus*, *Psithyrus*), die ich in den letzten Jahren begonnen habe und die bei bisher ca. 11 000 Individuen angelangt ist, bitte ich alle Entomologen, die Hummeln und Schmarotzerhummeln aus Österreich in ihrer Sammlung haben, oder um Sammlungen wissen, die solche Tiere enthalten, um eine kurze Mitteilung. Ich freue mich über alle Daten (bei sicherer Determination, mit Angabe des Bestimmers!) und Tiere, die ich im Gegenzug gerne bestimme.

bembix

Sammlung von Bildnissen von Entomologen

Reinhard Gaedike, DEI, Postfach
100238, D-16202 Eberswalde

In der Bibliothek des Deutschen Entomologischen Instituts (DEI) Eberswalde existiert eine Sammlung von Bildnissen von Entomologen. Die Grundlage dazu lieferten die Bildersammlungen von G. Kraatz und W. Horn. Die Sammlung enthält gegenwärtig Porträts von ca. 3500 verschiedenen Entomologen, zusammen mit zahlreichen Gruppenbildern von Kongressen, Tagungen, Vereinsjubiläen u. ä.

Diese Sammlung steht in engem Zusammenhang mit dem biographischen Katalog, in dem biographische Angaben über Entomologen der Welt gesammelt werden.

Um beide Zusammenstellungen weiterzuführen und zu vervollständigen, ist die Bibliothek sehr interessiert daran, Bilder von Entomologen (vor allen Dingen auch von rezenten!) zu erhalten. Die Bilder (es können auch Negative oder Kopien sein) sollten die folgenden Angaben enthalten:

1. Name, Vornamen, Titel
2. Lebensdaten (wenn möglich: Tag, Monat, Jahr, Geburts- und ggf. Sterbeort)
3. Sammlungsverbleib
4. Falls bekannt: Zitate von Würdigungen und Nekrologen oder Schriftenverzeichnissen

Ich würde mich sehr freuen, möglichst viele Bilder zugesandt zu bekommen. Selbstverständlich ist die Biblio-

thek auch jederzeit bereit, aus ihren Bilderbeständen Negative auszuleihen, falls Bildnisse gesucht werden.

Zusendungen bitte an folgende Anschrift:

Projektgruppe Entomologie „Deutsches Entomologisches Institut“
Entomologische Bibliothek
Schicklerstraße 5
D-16225 Eberswalde

bembix

Apis mellifera mellifera und Wildbienen

Gerd Bauschmann,
Naturschutz-Zentrum Hessen, Friedensstraße 38, D-35578 Wetzlar

Seit Jahren bereits wird in Naturschutzkreisen die Frage heftig diskutiert, inwieweit Honigbienen die Bestände von Wildbienen beeinflussen können. Die eine Seite argumentiert, daß die Honigbiene durch ihre Konkurrenzkraft für den Rückgang der Bestände zumindest einiger Wildbienenarten verantwortlich ist, die andere argumentiert dagegen, daß die Honigbiene seit Jahrtausenden zur mitteleuropäischen Fauna gehöre und dadurch naturgemäß keine Konkurrenz für Wildbienen erwachsen könne.

Alle mir bekannten Untersuchungen, die sich mit dem Verhältnis von Wildbienen und Honigbienen beschäftigen und die sehr wohl eine Tendenz zur Verdrängung der Wildbienen erkennen lassen, beziehen sich nicht auf die hei-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Bembix - Zeitschrift für Hymenopterologie](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Ebmer Andreas Werner

Artikel/Article: [Leserbrief 7-8](#)